

## 2b. Die wichtigeren Einnahmequellen nach den Voranschlägen 1914

Staaten	Erwerbseinkünfte				<sup>(2)</sup> Steuern (Roherträge)			
	Staats- (Reichs-) Eisenbahnen		andere Erwerbseinkünfte		direkte	<sup>(3)</sup> Zölle und Aufwandssteuern	<sup>(3)</sup> Verkehrssteuern	<sup>(3)</sup> Erbschafts- und Schenkungssteuern
	Rohertrag	Rein-ertrag	Rohertrag	( <sup>1</sup> )Rein-ertrag				
	1 000 M							
Deutsches Reich . . . . .	162 246,0	30 212,0	941 667,9	149 507,6	393 820,9	1 535 151,0	<sup>(4)</sup> 297 024,3	60 926,3
Preußen . . . . .	2 631 531,8	583 169,3	761 101,6	142 322,1	472 633,2	37,0	69 580,0	7 865,0
Bayern . . . . .	325 128,4	96 051,5	186 909,7	61 945,3	76 100,0	65 323,0	<sup>(5)</sup> 360,0	3 100,0
Sachsen . . . . .	214 506,0	43 254,2	96 875,3	16 151,5	86 754,4	6 619,1	5 075,0	1 089,8
Württemberg . . . . .	97 384,2	25 147,1	64 893,1	23 338,1	37 342,0	15 775,0	3 500,0	1 176,5
Baden . . . . .	127 026,7	33 277,4	15 276,1	5 650,9	39 447,7	15 922,7	4 603,5	877,0
Hessen . . . . .	52 983,2	16 963,0	9 977,1	3 874,6	19 576,0	450,0	4 270,0	536,0
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	23 646,0	4 355,0	10 029,6	4 601,7	6 041,4	75,0	400,0	190,0
Großherzogtum Sachsen . . . . .	—	—	4 056,2	3 240,1	6 010,9	141,2	30,0	91,0
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	—	—	3 005,3	1 717,1	1 099,4	12,1	—	16,0
Oldenburg . . . . .	24 100,0	3 993,4	1 889,6	874,8	7 087,7	—	914,0	97,3
Braunschweig . . . . .	<sup>(6)</sup> 2 625,0	<sup>(6)</sup> 2 625,0	18 135,8	5 728,3	6 681,5	—	500,0	102,0
Sachsen-Meiningen . . . . .	<sup>(7)</sup> 234,7	<sup>(7)</sup> 234,7	5 404,7	2 681,2	2 760,4	—	—	35,0
Sachsen-Altenburg . . . . .	—	—	616,1	393,9	2 264,3	164,6	150,0	32,0
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	—	—	2 044,4	1 337,4	3 006,6	75,0	25,0	49,0
Anhalt . . . . .	—	—	8 797,2	4 891,3	4 485,7	—	233,7	74,0
Schwarzb. Sondersh. . . . .	—	—	1 716,5	858,8	888,4	—	—	15,6
Schwarzb. Rudolstadt . . . . .	—	—	1 798,6	1 256,0	1 050,7	8,7	—	12,0
Walbed . . . . .	—	—	13,2	11,8	518,7	12,4	1,8	3,6
Reuß älterer Linie . . . . .	—	—	30,5	30,5	943,4	25,3	—	7,7
Reuß jüngerer Linie . . . . .	—	—	565,0	565,0	1 950,0	16,8	1,0	20,0
Schaumburg-Lippe . . . . .	—	—	47,9	47,9	416,5	—	25,0	4,5
Lippe . . . . .	—	—	129,3	99,7	1 795,1	—	6,0	15,0
Lübeck (Staat u. Stadt) . . . . .	—	—	7 007,8	2 983,5	5 800,2	179,4	537,0	250,0
Bremen (Staat u. Stadt) . . . . .	844,5	<sup>(8)</sup> .	<sup>(9)</sup> 11 930,5	5 720,4	22 763,0	272,0	2 010,0	1 200,0
Hamburg (Staat u. St.) . . . . .	<sup>(7)</sup> 1 370,9	<sup>(7)</sup> 1 370,9	20 123,4	12 189,3	77 812,0	1 541,9	10 067,3	3 830,0
Elfaß-Lothringen . . . . .	—	—	12 185,9	4 440,4	24 286,0	10 580,0	10 254,0	2 500,0

<sup>1)</sup> Die Abrechnungen der Verkehrsanstalten untereinander können nicht berücksichtigt werden.

<sup>2)</sup> Die Erhebungs- und Verwaltungskosten der Steuern können hier nicht in Betracht gezogen werden.

<sup>3)</sup> Für das Reich: Zölle und Steuern einschließlich der für Einfuhrscheine, Erhebungs-, Verwaltungskosten und Ausführvergütungen gezahlten Beträge; Reinerträge vgl. Tab. 1, Einnahmen des ordentlichen Etats.

<sup>4)</sup> Die Verkehrssteuern des Reichs bestehen aus: der Umsatzsteuer (die durch Stempel erhoben wird), der Wertzuwachssteuer (seit 1. IV. 1911), den Reichsstempelabgaben, dem Spielkartenstempel, der Wechselstempel- und der Banknotensteuer.

<sup>5)</sup> Ohne die bei den Gerichtsgebühren einbegriffene Umsatzsteuer.

<sup>6)</sup> Braunschweig bezieht von Preußen bis 1933 für die verkauften Staats-Eisenbahnen eine Annuität von 2 625,0 (1 000 M).

<sup>7)</sup> Von verpachteten Eisenbahnen.

<sup>8)</sup> Für die Bahnanlagen in den Häfen können Rein-Ertragsberechnungen nicht aufgestellt werden.

<sup>9)</sup> Bei den Erwerbseinkünften sind die für Bremen wichtigen Einnahmen an Hafengelbtern, Schiffsabgaben, Tonnen- und Bakengelbtern nicht einbegriffen.